

6. Zusammenfassung

In der vorliegenden Studie wurde das Raum-Zeit-Verhalten adulter Waschbären (*Procyon lotor* L., 1758) im Müritz-Nationalpark (Mecklenburg-Vorpommern) untersucht. Die Arbeit ist Bestandteil eines Integrierten Forschungsprojektes zur Populationsbiologie des Waschbären („Projekt Waschbär“) und wurde in zwei Untersuchungszeiträumen durchgeführt (Zeitraum 1: 07. August – 21. Dezember 2007; Zeitraum 2: 01. April – 18. Juni 2008). Schwerpunkte dieser radiotelemetrischen Studie waren das Erfassen von Laufstrecken, Laufgeschwindigkeiten und der Aktivitätsrhythmik frei lebender Waschbären in einer naturnahen Landschaft der nordostdeutschen Tiefebene. Hierzu wurden insgesamt sechs weibliche und drei männliche Waschbären jeweils einzelne Nächte lang verfolgt und alle 10 Minuten ihre Position aufgezeichnet. Zusätzlich wurden die Tagesschlafplätze der untersuchten Tiere aufgenommen. Insgesamt konnten somit 4.470 Lokalisationen verteilt auf 103 Nächte erhoben und ausgewertet werden, wobei 232 der Ortungen auf Schlafplätze entfielen.

Die räumlichen Abstände der nächtlichen Lokalisationspunkte wurden mithilfe des Computerprogramms Ranges 7 (Firma Biotrack Dorset, England) errechnet und zu den nächtlichen Gesamtlaufstrecken (kurz GLF) zusammengefasst. Im Mittel legten die telemetrierten Waschbären im Müritz-Nationalpark pro Nacht eine GLF von 5.336 m zurück (Min: 2.066 m; Max.: 10.146 m). Dabei konnten intersexuelle Unterschiede festgestellt werden. So liefen die Rüden im Mittel 6.109 m (Min.: 3.153 m; Max.: 10.146 m) und damit deutlich längere Strecken als die Fähen mit im Durchschnitt 4.563 m (Min.: 2.066 m; Max.: 7.439 m). Weiterhin wurden die ermittelten GLF der untersuchten Tiere auf saisonale Unterschiede geprüft. Dabei konnte keine eindeutigen Korrelation zwischen der Jahreszeit und den Gesamtlaufstrecken beobachtet werden. Durchschnittlich legten Fähen minimale GLF von im Herbst 5.590 m (Min.: 1.854 m; Max.: 9.455 m), im Winter 3.635 m (Min.: 1.477 m; Max.: 7.155 m) und im Sommer 4.545 m (Min.: 2.866 m; Max.: 5.708 m) zurück. Im Durchschnitt liefen die Rüden im Herbst 5.790 m (Min.: 3.988; Max.: 8.971 m), im Winter 6.036 m (Min.: 1.279; Max.: 11.356 m) und im Sommer 6.474 m (Min.: 4.192; Max.: 10.111 m).

Anhand der einzelnen Entfernungen zwischen den Lokalisationen und den aufgenommenen Informationen über die zeitlichen Abstände konnten Laufgeschwindigkeiten berechnet werden. Die Durchschnittsgeschwindigkeiten betragen bei den Rüden 592 m/h und 404 m/h bei den Fähen. Die dokumentierten Höchstgeschwindigkeiten der Rüden lagen im Mittel bei 5.912 m/h (Min.: 5.105 m/h; Max.: 7.410 m/h), die der Fähen bei im Schnitt 4.898 m/h (Min.: 3.062; Max.: 7.139 m/h).

Im Mittel waren die Tiere 86 % der Nacht aktiv – einheitliche Inaktivitätszeitpunkte waren nicht feststellbar. Bei den Aktivitäten wurden keine auffälligen Unterschiede zwischen den Geschlechtern festgestellt. Auch die jahreszeitlichen Unterschiede sind nicht deutlich ausgeprägt, was sehr

wahrscheinlich auch mit dem milden Winter 2007/08 zusammenhängt, indem eine ausgeprägte Winterruhe nicht beobachtet werden konnte.

Die angewandte Methodik, bei der einzelne Ortungspunkte linear miteinander verbunden wurden, verursachte eine Unterschätzung der tatsächlichen Laufwege, da das Raumverhalten zwischen den Peilungspunkten nicht erfasst werden konnte. Daher wurde zusätzlich ein Versuch durchgeführt, um einen diesbezüglichen Korrekturfaktor zu ermitteln. Dieser Versuch fand im Untersuchungsgebiet mithilfe eines hand aufgezogenen Waschbärüden statt, dessen Wegstrecke aus nächster Nähe verfolgt werden konnte und so Informationen über tatsächliche Laufstrecken gewonnen wurden. Der ermittelte Korrekturfaktor betrug dabei im Mittel 1,68 und ermöglichte eine Annäherung der gesammelten Daten an die tatsächlichen Laufleistungen der Waschbären im Gebiet. Demnach betrug diese bei den Rüden im Mittel 10.263 m (Min.: 5.297 m; Max.: 17.045 m), Fähen liefen im Mittel Strecken von 7.666 m (Min.: 3.470 m; Max.: 12.498 m) pro Nacht.

Die vorliegende Arbeit liefert zum ersten Mal detaillierte Informationen über nächtliche Laufstrecken und Laufgeschwindigkeiten von Waschbären in einem naturnahen Lebensraum.